

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
13. November 2008 (13.11.2008)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2008/135376 A2

(51) Internationale Patentklassifikation:
F25D 25/02 (2006.01)

(DE). MIELE & CIE. KG [DE/DE]; Carl-Miele-Str. 29,
33332 Gütersloh (DE).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2008/054818

(72) Erfinder; und

(22) Internationales Anmeldedatum:
21. April 2008 (21.04.2008)

(75) Erfinder/Anmelder (*nur für US*): ECKARTSBERG,
Peter [DE/DE]; Friedrich-Ebert-Strasse 7, 73433 Aalen
(DE). PLACKE, Frank [DE/DE]; Gieses Hof 13, 33647
Bielefeld (DE). STAHL, Matthias [DE/DE]; Diet-
rich-Bonhoeffer-Weg 2, 33758 Schloss Holte-Stukenbrock
(DE). VAN PELS, Ulrich [DE/DE]; Bonnusstr. 2, 33378
Rheda-Wiedenbrück (DE).

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2007 021 552.7 8. Mai 2007 (08.05.2007) DE

(74) Gemeinsamer Vertreter: BSH BOSCH UND SIEMENS
HAUSGERÄTE GMBH; Carl-Wery-Str. 34, 81739
München (DE).

(71) Anmelder (*für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US*): BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE
GMBH [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München

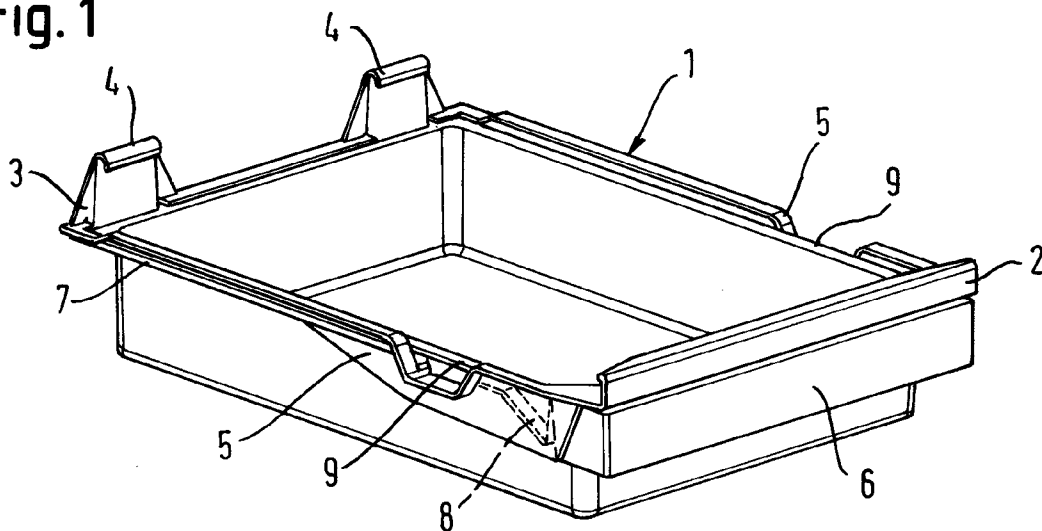
(81) Bestimmungsstaaten (*soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart*): AE, AG, AL,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: PULL-OUT UNIT FOR A COOLING DEVICE

(54) Bezeichnung: AUSZUGEINHEIT FÜR EIN KÄLTEGERÄT

Fig. 1



(57) Abstract: The invention relates to a pull-out unit for a cooling device, comprising a carrying frame (10) having bars (14) extending in a pull-out direction, and a pull-out box (15) guided on the bars (14) in the pull-out direction in a displaceable manner. From the back to the front, the bars (14) consecutively comprise a horizontal first section (21), a second section (22) sloping from the back to the front, and an ascending third section (23). Ribs (16-17) extending along side walls of the pull-out box (15) are supported on the bars (14) in a displaceable manner, and have a contour inclining from the back to the front, facing the bars (14) in a rear region.

(57) Zusammenfassung: Eine Auszugeinheit für ein Kältegerät umfasst einen Tragrahmen (10) mit sich in einer Auszugrichtung erstreckenden Stegen (14) und einen auf den Stegen (14) in der Auszugrichtung verschiebbar geführten Auszugkasten (15). Die Stege (14) umfassen von hinten nach vorn nacheinander einen horizontalen ersten Abschnitt (21), einen von hinten nach vorn ab-schüssigen zweiten Abschnitt (22) und einen ansteigenden dritten Abschnitt (23). Sich entlang von Seitenwänden des Auszugkastens (15) erstreckende Rippen (16-17) sind verschiebbar auf den Stegen (14) abgestützt und weisen in einem hinteren Bereich eine den Stegen (14) zugewandte, von hinten nach vorn ansteigende Kontur (25) auf.



WO 2008/135376 A2



AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,

Veröffentlicht:

— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

5 **Auszugeinheit für ein Kältegerät**

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Auszugeinheit für ein Kältegerät mit einem Tragrahmen und einem in diesem verschiebbar geführten Auszugkasten sowie ein Kältegerät ausgestattet mit einer solchen Auszugseinheit.

10

Bei einer in Fig. 1 gezeigten bekannten Auszugeinheit dieser Art umfasst der Tragrahmen 1 ein vorderes Profil 2 mit c-förmigem Querschnitt, das zur Aufhängung an einem vorderen Rand eines Fachbodens in einem Kältegerät vorgesehen ist, ein hinteres Profil 3, das Widerhaken 4 zum Aufhängen an einem hinteren Rand des Fachbodens trägt, sowie Längsprofile 5, die einen Auszugkasten 6 unterstützende Stege tragen. Die Stege haben jeweils einen horizontalen rückwärtigen Abschnitt 7 und einen nach vorn abschüssigen Abschnitt 8. Sie unterstützen jeweils eine von den Seitenwänden des Auszugkastens 6 abstehende horizontale Krempe 9. Solange diese auf den horizontalen Abschnitten 7 der Stege aufliegt, ist der Auszugkasten 6 horizontal geführt. Wenn der Auszugkasten 6 soweit aus dem Tragrahmen 1 herausgezogen ist, so dass er nur noch von den abschüssigen Abschnitten 8 unterstützt ist, kann er abwärts geschwenkt werden, um den Zugriff auf seinen Inhalt zu erleichtern. Es ist allerdings schwierig, den Auszugkasten 6 in dieser Stellung stabil zu halten, da sein eigenes Gewicht und das seines Inhalts ihn nach vorn treiben. Es besteht daher die Gefahr, dass der Auszugkasten 25 6 aus dem Tragrahmen 1 herausfällt.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist, eine Auszugeinheit für ein Kältegerät und ein Kältegerät mit einer solchen Auszugseinheit anzugeben, die es erlaubt, den Auszugkasten auch in der abwärts geschwenkten Stellung sicher zu lagern.

30

Die Aufgabe wird gelöst mit den Merkmalen des Anspruchs 1, wonach bei einer Auszugeinheit, die einen Tragrahmen mit sich in einer Auszugrichtung erstreckenden Stegen und einen auf den Stegen in der Auszugrichtung verschiebbar geführten Auszugkasten umfasst, wobei die Stege von hinten nach vorn nacheinander einen horizontalen ersten Abschnitt und einen von hinten nach vorn abschüssigen zweiten Abschnitt umfassen, und sich entlang von den Seitenwänden des Auszugkastens erstreckende Rippen verschiebbar auf den Stegen abgestützt sind, auf den zweiten

35

5 Abschnitt der Stege ein ansteigender dritter Abschnitt folgt und die Rippen in einem hinteren Bereich eine den Stegen zugewandte, von hinten nach vorn ansteigende Kontur aufweisen. Indem in der abwärts geschwenkten Stellung die ansteigende Kontur der Rippen auf den dritten Abschnitt der Stege trifft, wird ein unkontrolliertes Abrutschen des Auszugkastens verhindert.

10

Ferner wird die Aufgabe gelöst mit den Merkmalen des Anspruchs 13. Ein derartiges Kältegerät lässt sich zum Beschicken mit Kühlgut und zur Entnahme von Kühlgut besonders sicher und komfortabel bedienen.

15 Eine weitere Maßnahme zur Sicherung des Auszugkastens in der abwärts geschwenkten oder abschüssigen Stellung ist, die von hinten nach vorn ansteigende Kontur von einem hinteren Ende jeder Rippe beabstandet vorzusehen und an dem Tragrahmen einen Anschlag vorzusehen, der in der abschüssigen Stellung des Auszugkastens von einem hinteren Rand des Auszugkastens berührt wird. Auf diese Weise ist auch die
20 Schwenkbewegungsfreiheit des Auszugkastens in der abschüssigen Stellung begrenzt, so dass ein Herausfallen des Auszugkastens auch dann verhindert wird, wenn dieser in der abschüssigen Stellung losgelassen wird.

Um die in der abschüssigen Stellung zwischen Auszugkasten und Tragrahmen
25 auftretenden Kräfte sicher aufzunehmen, ist es wünschenswert, dass die Rippen eine hohe Steifigkeit aufweisen. Dies ist mit geringem Materialaufwand erreichbar, wenn die Rippen jeweils einen vertikalen Steg und einen horizontalen Steg umfassen, der den vertikalen Steg mit dem Auszugkasten verbindet, und die ansteigende Kontur der Rippen durch einen unteren Rand des vertikalen Stegs gebildet ist.

30

Vorzugsweise ist die ansteigende Kontur Teil einer aus der vertikalen Rippe ausgesparten Kerbe.

Zweckmäßig ist auch, wenn zwischen einem hinteren Ende der Rippen und dem
35 ansteigenden Abschnitt jeweils ein von hinten nach vorn abfallender Abschnitt gebildet ist. Dies ermöglicht es dem ansteigenden dritten Abschnitt der Stege, auch dann als ein Anschlag für den Auszugkasten zu wirken, wenn dieser unter Beibehaltung seiner horizontalen Orientierung hinausgezogen wird.

5

Um eine Griffkontur zu bilden, an der der Auszugkasten bequem gegriffen und herausgezogen werden kann, können die Rippen einfach entlang der Vorderseite des Auszugkastens verbunden sein.

- 10 Wenn der dritte Abschnitt der Stege des Tragrahmens vollständig unterhalb des ersten Abschnitts liegt, so ermöglicht dies ein Entnehmen des Auszugkastens aus dem Tragrahmen, indem der Auszugkasten horizontal herausgezogen und dabei von Hand unterstützt wird, um zu verhindern, dass die ansteigende Kontur der Rippen an den dritten Abschnitt der Stege hängen bleibt.

15

Um die in der abschüssigen Stellung des Auszugkastens auftretenden Kräfte sicher aufnehmen zu können, sind die Stege des Tragrahmens vorzugsweise in Höhe ihres dritten Abschnitts versteift.

- 20 Eine solche Versteifung kann zweckmäßig durch eine gekrümmte Rippe gebildet sein, die ein oberes und ein unteres Ende des dritten Abschnitts verbindet.

- Vorteilhaft ist ferner, wenn der Tragrahmen einen die Verschiebbarkeit des Auszugkastens begrenzenden hinteren Anschlag aufweist. So kann ein Kontakt des
25 Auszugkastens mit der Rückwand eines ihn aufnehmenden Kältegeräts vermieden werden, und es bleibt zwischen dem Auszugkasten und der Rückwand ein Spalt frei, in dem Kaltluft zirkulieren kann.

- Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden
30 Beschreibung von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beigefügten Figuren. Es zeigen:

Fig. 1, bereits erläutert, eine herkömmliche Auszugeinheit;

- 35 Fig. 2 eine perspektivische Ansicht einer erfindungsgemäßen Auszugeinheit mit Auszugkasten in eingeschobener Stellung;

- 5 Fig. 3 die Auszugeinheit aus Fig. 2 mit dem Auszugkasten in abschüssiger Stellung;
- Fig. 4 einen partiellen Schnitt durch die Auszugeinheit quer zur Auszugrichtung, mit dem Auszugkasten in eingeschobener Stellung;
- 10 Fig. 5 einen Schnitt durch die Auszugeinheit parallel zur Auszugrichtung mit dem Auszugkasten in eingeschobener Stellung;
- Fig. 6 einen zu Fig. 5 analogen Schnitt, der den Auszugkasten in teilweise herausgezogener Stellung zeigt;
- 15 Fig. 7 einen zu Fig. 5 analogen Schnitt, der den Auszugkasten in einer horizontalen Anschlagstellung zeigt; und
- 20 Fig. 8 einen zu Fig. 5 analogen Schnitt, der den Auszugkasten in einer abschüssigen Anschlagstellung zeigt.

Ein im vorliegenden Fall als Tragrahmen 10 ausgebildeter Träger der in Fig. 2 gezeigten erfindungsgemäßen, in einem nicht gezeigten Kältegerät einsetzbaren Auszugeinheit

25 umfasst eine zentrale Platte 11, die zur Montage unmittelbar unter einem (in der Fig. 2 nicht dargestellten) Fachboden eines Kältegeräts vorgesehen ist. Sie ist durch sich in Auszugrichtung erstreckende eingetiefte flache Rippen oder Wellen 12 versteift. Von seitlichen Rändern der zentralen Platte 11 stehen zwei Wände 13 nach unten ab, von deren einander zuwandten Seiten horizontale, sich im Wesentlichen über die gesamte

30 Tiefe des Tragrahmens erstreckende Stege 14 abstehen. In Fig. 2 ist nur die Spitze eines dieser Stege 14 sichtbar. Auf den Stegen 14 ist ein Auszugkasten 15 verschiebbar.

Der Auszugkasten 15 hat im Wesentlichen die Gestalt eines Quaders mit offener Oberseite, wobei von den oberen Rändern der Seitenwände des Quaders Stege 16

35 abstehen, die eine um den gesamten Quader herumlaufende Krempe bilden. Von einem äußeren Rand der Stege 16 wiederum erstrecken sich Stege 17 im wesentlichen parallel zu den Wänden des Quaders abwärts. Es sind die unteren Ränder dieser Stege 17, die den Auszugkasten 15 auf den Stegen 14 des Tragrahmens 10 abstützen.

5

Von den vier Ecken der zentralen Platte 11 vorstehende Laschen 18, 19 dienen zur Verankerung des Tragrahmens 10 in Nuten von Profilen, die jeweils einen vorderen beziehungsweise hinteren Abschluss des Fachbodens bilden.

- 10 Fig. 3 zeigt den Tragrahmen 10 und den Auszugkasten 15 in einer auseinandergezogenen Konfiguration, in der der Auszugkasten 15 nach vorn über den Tragrahmen 10 übersteht und dabei eine nach vorn abschüssige Orientierung einnimmt. Diese Konfiguration ist bei der erfindungsgemäßen Auszugeinheit stabil, das heißt der Auszugkasten 15 kann in der Konfiguration der Fig. 3 nicht herabfallen. Wie dies erreicht
15 wird, wird anhand der Figuren 4 bis 8 erläutert.

Fig. 4 ist ein partieller Schnitt durch die Auszugeinheit entlang einer in Fig. 2 mit IV-IV bezeichneten Ebene. Man erkennt einen Teil der zentralen Platte 11, eine der vertikalen Wände 13 und den vom unteren Rand der Wand 13 ausgehenden, in der Schnittebene
20 zur zentralen Platte 11 parallelen Steg 14. Des Weiteren sind die rechtwinklig zueinander ausgerichteten Stege 16, 17 des Auszugkastens 15 zu erkennen, die diesem eine hohe Steifigkeit und Belastbarkeit verleihen. Die Stege 17 ruhen ähnlich Kufen auf den Stegen 14 des Tragrahmens 10.

- 25 Fig. 5 ist ein Längsschnitt durch die Auszugeinheit entlang der in Fig. 4 mit V-V bezeichneten Ebene, die sich entlang eines der Stege 17 erstreckt. Der Steg 14 des Tragrahmens ist bezogen auf die Einbauorientierung der Auszugeinheit in einem Kältegerät von hinten nach vorn - beziehungsweise bezogen auf Fig. 5 von links nach rechts - gegliedert in eine im wesentlichen vertikale Anschlagflanke 20, einen horizontalen
30 Abschnitt 21, der sich über den überwiegenden Teil der Tiefe der Auszugeinheit erstreckt, einen nach vorn sacht abschüssigen Abschnitt 22 und einen steil ansteigenden Anschlagabschnitt 23. Der auf dem Steg 14 abgestützte vertikale Steg 17 des Auszugkastens 5 hat an seinem unteren Rand, ebenfalls von hinten nach vorn beziehungsweise von links nach rechts in Fig. 5, einen ersten sacht abfallenden Abschnitt
35 24, eine dreieckige Kerbe, die einen steil ansteigenden Anschlagabschnitt 25 und einen zweiten sacht abfallenden Abschnitt 26 bildet, sowie einen horizontalen Abschnitt 27, der den überwiegenden Teil der Länge des Stegs 17 bildet.

5 An die sich oberhalb des Auszugkastens 5 erstreckende zentrale Platte 11 sind jeweils an ihrem vorderen beziehungsweise hinteren Rand zwei Versteifungsrippen 28 im rechten Winkel angeformt.

Ein Fachboden 29, an dem der Tragrahmen 10 aufgehängt ist, ist in Fig. 5 gestrichelt
10 dargestellt und umfasst eine jeweils vorn und hinten in Profile 30, 31 eingefasste Bodenplatte 32. Die Abmessungen des Tragrahmens 10 und des Fachbodens 29 sind so aneinander angepasst, dass die Versteifungsrippen 28 seitlichen Flanken der Profile 30, 31 unmittelbar gegenüberliegen und die zentrale Platte 11 sich in geringem Abstand von der Bodenplatte 32 erstreckt. Die Profile 30, 31 haben jeweils eine hinterschnittene Nut, in
15 die die Laschen 18 bzw. 19 des Tragrahmens eingreifen, um den Tragrahmen 10 an dem Fachboden 29 zu verankern. Diese Nuten sind der Übersichtlichkeit halber in Fig. 5 ff nicht dargestellt.

Fig. 6 zeigt den Auszugkasten 15 in einer aus dem Tragrahmen 10 teilweise
20 herausgezogenen Stellung. Zwischen der Stellung der Fig. 5 und derjenigen der Fig. 6 ist der Auszugkasten auf dem Abschnitt 21 des Stegs 14 horizontal geführt. Wird der Auszugkasten 15 von einem Benutzer, der in eine zwischen der vorderen Wand 34 des Auszugkastens und den zu dieser Wand 34 parallelen Steg 17 gebildete Griffnut 33 eingreift, weiter vorgezogen, so beginnen die abfallenden Abschnitte 22 und 24 des
25 Tragrahmens 10 und des Auszugkastens 15 zu überlappen, so dass der Auszugkasten 15 absinkt und schließlich die Anschlagabschnitte 23, 25 wie in Fig. 7 gezeigt aufeinandertreffen. In dieser Stellung kann der Benutzer den Auszugkasten 15 in seinem hinteren Bereich anheben, um die Überlappung der Anschlagabschnitte 23, 25 aufzuheben, und ihn dann vollständig aus dem Tragrahmen 10 herausziehen.

30

Er kann aber auch den vorderen Bereich des Auszugkastens 15 in die in Fig. 8 gezeigte abschüssige Stellung absenken. In dieser drückt der hintere Rand des Auszugkastens 15 von unten gegen die Wellen 12 der zentralen Platte 11 und hält diese gegen die (in dieser Fig. nicht dargestellte) Bodenplatte 32 des darüber liegenden Fachbodens gepresst.
35 Aufgrund der Unterstützungswirkung des Fachbodens 29 braucht die zentrale Platte 11 nicht stark genug zu sein, um den in der abschüssigen Stellung des Auszugkastens 15 auftretenden Kräften allein standhalten zu können. Eine hohe Belastbarkeit ist jedoch insbesondere am Anschlagabschnitt 23 des Stegs 14 erforderlich. Diese wird hier durch

- 5 eine Versteifungsrippe 35 erzielt, die sich ausgehend vom unteren Ende des Anschlagabschnitts 23, wo sie den abschüssigen Abschnitt 22 tangential verlängert, bogenförmig zum oberen Ende des Anschlagabschnitts 23 erstreckt.

5

Patentansprüche

1. Auszugeinheit für ein Kältegerät, umfassend einen Träger (10) mit sich in Auszugrichtung erstreckenden Stegen (14) und einen auf den Stegen (14) in der Auszugrichtung verschiebbar geführten Auszugkasten (15), wobei die Stege (14) von hinten nach vorn nacheinander einen horizontalen ersten Abschnitt (21) und einen von hinten nach vorn abschüssigen zweiten Abschnitt (22) umfassen, und sich entlang von Seitenwänden des Auszugkastens (15) erstreckende Rippen (16-17), die sich verschiebbar auf den Stegen (14) abstützen, dadurch gekennzeichnet, dass auf den zweiten Abschnitt (22) der Stege (14) ein ansteigender dritter Abschnitt (23) folgt, und dass die Rippen (16-17) in einem hinteren Bereich eine den Stegen (14) zugewandte, von hinten nach vorn ansteigende Kontur (25) aufweisen.
2. Auszugeinheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die von hinten nach vorn ansteigende Kontur (25) von einem hinteren Ende jeder Rippe (16-17) beabstandet ist und dass in einer abschüssigen Stellung des Auszugkastens (15) ein hinterer Rand des Auszugkastens (15) einen Anschlag (12) des Trägers (10) berührt.
3. Auszugeinheit nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Rippen (16-17) jeweils einen vertikalen Steg (17) und einen horizontalen Steg (16) umfassen, der den vertikalen Steg (17) mit dem Auszugkasten (15) verbindet, und dass die ansteigende Kontur (25) der Rippen (16-17) durch einen unteren Rand des vertikalen Stags (17) gebildet ist.
4. Auszugeinheit nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die ansteigende Kontur (25) Teil einer aus der vertikalen Rippe (17) ausgesparten Kerbe (25-26) ist.

35

- 5 5. Auszugeinheit nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen einem hinteren Ende der Rippen (16-17) und der ansteigenden Kontur (25) jeweils ein von hinten nach vorn abfallender Abschnitt (24) gebildet ist.
- 10 6. Auszugeinheit nach einem der Ansprüche 3 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Rippen (16-17) entlang der Vorderseite (34) des Auszugkastens (15) verbunden sind.
- 15 7. Auszugeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der dritte Abschnitt (23) der Stege (14) des Trägers (10) vollständig unterhalb des ersten Abschnitts (21) liegt.
- 20 8. Auszugeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Stege (14) in Höhe ihres dritten Abschnitts (23) versteift sind.
9. Auszugeinheit nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifung durch eine ein oberes und ein unteres Ende des dritten Abschnitts (23) verbindende gekrümmte Rippe (35) gebildet ist.
- 25 10. Auszugeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (10) einen die Verschiebbarkeit des Auszugkastens (15) begrenzenden hinteren Anschlag (20) aufweist.
- 30 11. Auszugseinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ddurch gekennzeichnet, dass der Träger als Tragrahmen (10) ausgebildet ist.
12. Auszugeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragrahmen (10) von einem Fachboden (29) abgehängt ist.
- 35 13. Kältegerät mit einem Auszugskasten nach einem der Ansprüche 1 bis 12.

1 / 3

Fig. 1

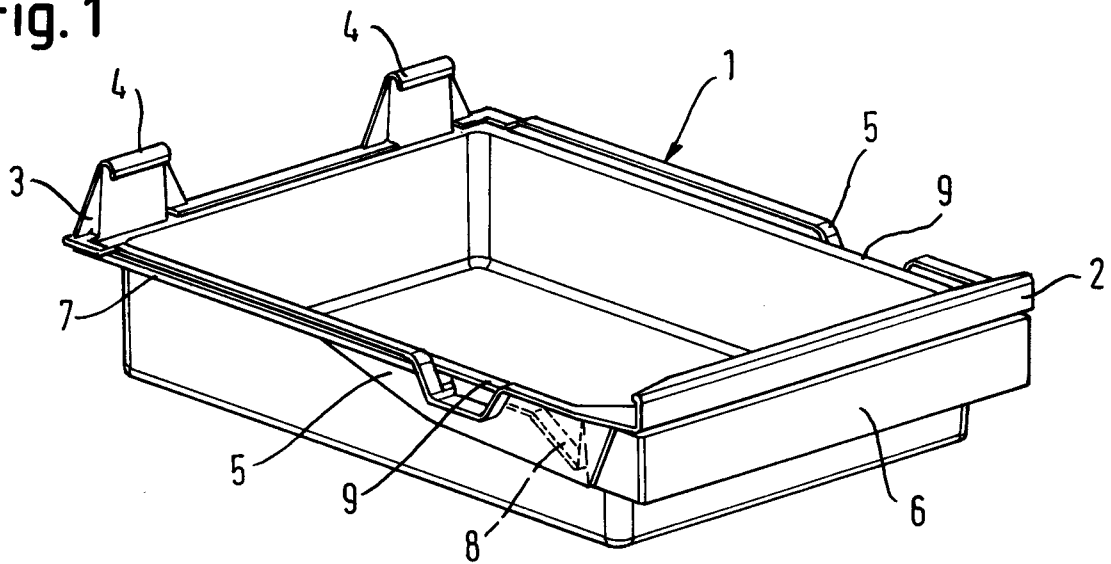


Fig. 2

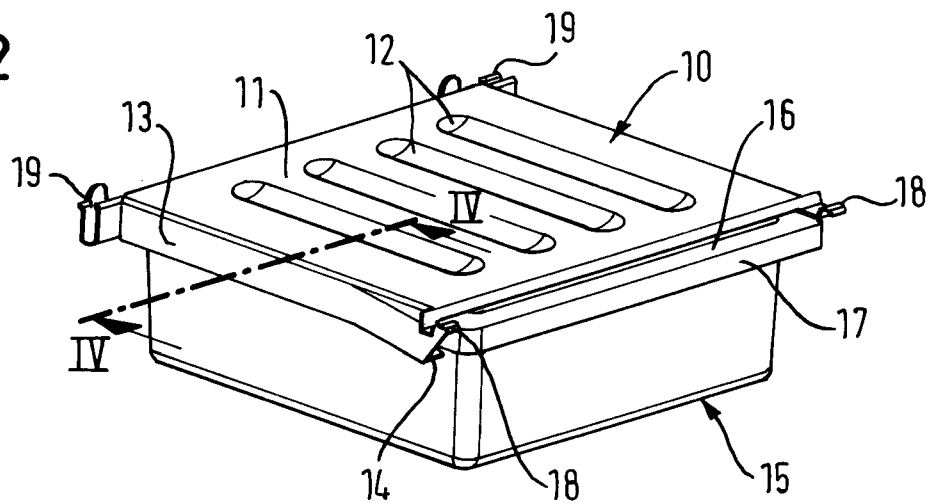
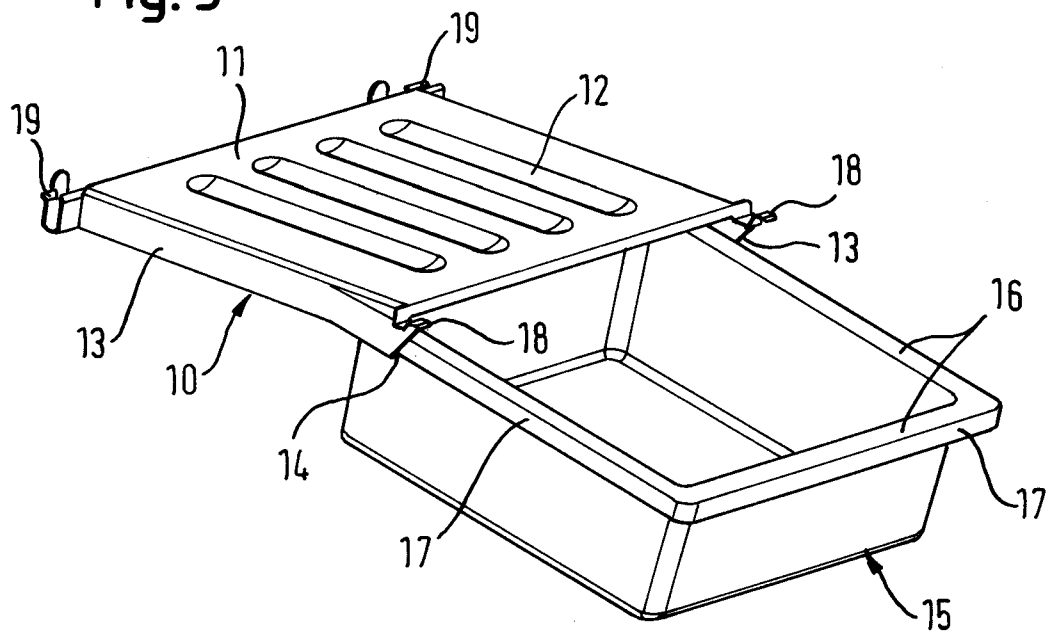


Fig. 3



2 / 3

Fig. 4

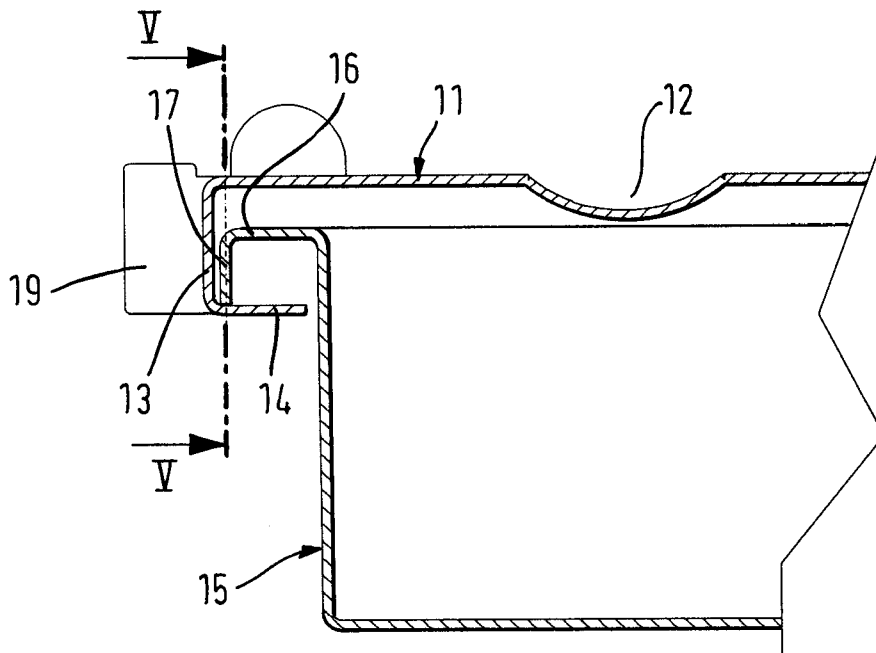


Fig. 5

